

Haldensleben, den 31.05.2023

Niederschrift

über die 28.Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 17.05.2023, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Oliver Karte *Dezernatsleiter*

Herr Holger Waldmann *Amtsleiter Bauamt*

Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Lübke *entschuldigt*

Herr Andreas Pinnow *unentschuldigt*

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer *entschuldigt*

Weitere Gäste

9 Einwohner*innen

Frau Julia Schneider *Pressevertreterin*

Herr Frank Bohne *Geschäftsführer Kronos Solar Projects GmbH*

Herr Ronny David *Teamleiter Projektentwicklung Kronos Solar Projects GmbH*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.02.2023 und 19.04.2023
4. Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“
Vorlage: 382-(VII.)/2023
5. Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 385-(VII.)/2023
6. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 386-(VII.)/2023
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.02.2023 und 19.04.2023
11. Grundstücksangelegenheiten / Thema Pachtvertragsangelegenheiten Dachsburg
12. Personalangelegenheiten / Abklärung Vorgehensweise bei geringer Teilnehmerzahl der Ortschaftsratsmitglieder an Sitzungen und damit verbundener Beschlussunfähigkeit
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister *Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 5 Ortschaftsräte anwesend, 2 Ortschaftsräte sind entschuldigt, ein Ortschaftsratsmitglied fehlt unentschuldigt. Die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates wird festgestellt.

Weiter sind 9 Einwohner*innen, eine Pressevertreterin und 2 Vertreter der Kronos Solar Projects GmbH zugegen.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.02.2023 und 19.04.2023

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 15.02.2023 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

Auch für den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.04.2023 liegen dem Ortsbürgermeister schriftlich keine Einwendungen vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satulle“ Vorlage: 382-(VII.)/2023

Die Ortschaftsratsmitglieder *Herr Burkhard Braune und Frau Hannerose Rehwald* erklären ihre Befangenheit und nehmen sich von diesem TOP zurück.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher übergibt das Wort an die Vertreter der Kronos Solar Projects GmbH.

Geschäftsführer Frank Bohne und Teamleiter der Projektentwicklung in der Niederlassung Leipzig Ronny David erläutern anhand einer Präsentation die Möglichkeiten der Gestaltung des geplanten Solarfeldes zur Schaffung eines Mehrwertes für die Allgemeinheit.

Eine Reduzierung der Fläche von 185 Hektar ist möglich und wird optisch in verschiedenen Varianten dargestellt. Es wird um Zustimmung und Akzeptanz geworben und die Einbindung der Bevölkerung für eine gemeinsame Entwicklung des Plangebietes angestrebt.

Vorstellbar sei die Einladung zu einem zeitnahen ersten runden Tisch mit Vertretern verschiedener Interessensgruppen, wie z. Bsp. Ortsrat, Stadtverwaltung, Vereine, Flächeneigentümer, Befürworter und auch Gegner der Solaranlage, um über die verschiedenen Belange zu diskutieren und Ideen aufzugreifen.

Um produktiv arbeiten zu können, sollte die Personenzahl etwa bei 15 Leuten liegen.

Mit danach eingearbeiteten Vorschlägen könnte man besser in den anschließenden Bebauungsplanprozess hineingehen, an dem die Bevölkerung, Planungshoheit liegt bei der Gemeinde, ebenfalls eingebunden ist.

Mit dem jetzigen Aufstellungsbeschluss werde lediglich der Startschuss gegeben, um in den Planungsprozess zu gehen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher äußert sich positiv über die Signale des Vorhabenträgers und die Bereitschaft den Ausbau der Anlage entsprechend anzupassen.

Im Hinblick auf die Energiewende sollte es zielführend sein, auf einander zuzugehen und gemeinsame Kompromisse zu finden.

Herr Karte ergänzt erläuternd, dass sich dieser Einleitungsbeschluss auf die Gesamthektarzahl von 185 bezieht, auch wenn diese Größe durch die Bürgerbefragung eindeutig abgelehnt wurde.

Erst am Ende stehe dann der Satzungsbeschluss, bis zu dessen Entstehung es noch ein längerer Prozess sei.

Um eine Möglichkeit der Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen, werde von der Verwaltung derzeit eine Richtlinie zur Gestaltung von Solarflächen erarbeitet, in der bestimmte Regularien aufgenommen werden, wie z. Bsp. die Durchführung einer Bürgerbefragung ab einer Flächengröße von 60 ha, Mindestabstandsflächen, Größe der Bebauungsflächen, Wegeführung etc.

Diese Richtlinie wird nach dem Durchlaufen der Ausschüsse und Ortschaftsratssitzungen ebenfalls am 22.06.2023 im Stadtrat zur Abstimmung gebracht.

Die Nachfrage zum Erhalt der Präsentation als Anlage zum Protokoll wird von Herrn David bejaht.

Er werde diese zuschicken.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um Abstimmung.

Der Beschlussvorlage **382-(VII.) /2023 zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“** wird mit 3 Ja-Stimmen die Empfehlung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Befangen 2

zu TOP 5 Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 385-(VII.)/2023

Ortsbürgermeister Mario Schumacher und Herr Burkhard Braune erklären ihre Befangenheit und schließen sich somit vom TOP 5 und TOP 6 aus.

Herr Steffen Wendt übernimmt die Leitung der Sitzung und bittet die übrigen Ortschaftsratsmitglieder um Abstimmung.

Der Beschlussvorlage **385-(VII.) /2023 „Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag“** wird mit 3 Ja-Stimmen die Empfehlung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Befangen 2

zu TOP 6 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 386-(VII.)/2023

Der Beschlussvorlage **386-(VII.) /2023 „Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung“** wird mit 3 Ja-Stimmen die Empfehlung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Befangen 2

Die Leitung der Sitzung wird wieder an *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* übergeben.

zu TOP 7 Mitteilungen

7.1

Ortsbürgermeister Mario Schumacher teilt im Auftrag der Feuerwehr mit, dass am 03.06.2023 ab 15:00 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr Satuelle die Gründungsfeier der Kinderfeuerwehr stattfindet, zu der herzlich eingeladen wird.

7.2

Ortsbürgermeister Mario Schumacher informiert über das Interesse von Windparkbetreibern, sich mit dem Ortschaftsrat an einen Tisch zu setzen, um die Möglichkeiten der Aufstellung von Windkraftanlagen zu besprechen. Dafür wurden 4 kurzfristige Termine noch vor der nächsten Stadtratssitzung vorgeschlagen, über die sich der Ortschaftsrat intern beraten wird.

Die Vertreter der Kronos Solar Projects GmbH verlassen um 20:35 Uhr die Sitzung.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

8.1

Herr Henry Künzel bemängelt Schachtarbeiten beim Glasfaserausbau im Kreuzungsbereich Siedlung / Windmühlenberg. Da könne das Wasser nicht mehr abfließen.

8.2

Er führt weiter aus, dass zwecks Baumaßnahmen für das letzte Grundstück eine Laterne entfernt wurde und fragt nach, wann diese wieder aufgestellt wird.

Herr Waldmann nimmt diese Fragen auf.

zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

9.1

*Einwohner*in 1* berichtet von Schmierereien am städtischen Gebäude auf dem Festplatz und erkundigt sich nach der Möglichkeit, diese in Eigenregie durch den „Förderverein Satuelle“ beseitigen zu dürfen. Für die Materialbeschaffung bittet man um Unterstützung.

9.2

*Einwohner*in 2* fragt nach Unterstützung durch Bereitstellung von Bierzeltgarnituren und Toilettenwagen für die Organisation des Sommerfestes.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher gibt seine generelle Zustimmung zur Unterstützung durch den Ortschaftsrat im Rahmen des zur Verfügung stehenden Kulturetats. Dafür müsse ein Antrag gestellt werden, indem die Höhe der Kosten beziffert wird.

Auch um die Mitteilung der Anzahl benötigter Bankgarnituren wird gebeten, damit diese organisiert werden können.

9.3

*Einwohner*in 3* richtet seine Frage an Herrn Karte, wie weit der Stand der Erarbeitung der Leitlinien sei und ob es erste Eckpunkte dazu gibt.

Herr Karte bezieht sich auf die bereits genannten Beispiel-Eckpunkte unter TOP 4. Die Leitlinien sollen in die Stadtratssitzung am 22.06. eingebracht werden und dementsprechend vorher die entsprechenden Ausschüsse und betreffenden Ortschaften durchlaufen. Die Eckzahlen sind Parameter, über die dann in diesem Verfahren diskutiert werden könne und die nicht in Stein gemeißelt seien. Aus Sicht der Verwaltung wurde ein Bild erarbeitet, welches die Akzeptanz erhöhen solle und die verschiedenen Interessen ausgleichen. Sie dienen als Instrument, eine Satzung beschließen zu können, die von allen getragen wird.

Herr Waldmann ergänzt, im Vorfeld seien über einen Kriterienkatalog geeignete Flächen (Potentialflächen) für Photovoltaik ermittelt worden. Deshalb sei es nicht zielführend, Flächen pro Gemarkung auf einen bestimmten Prozentsatz festzulegen.

Gerade in Uthmöden und Satuelle gebe es die ertragsarmen Böden, in anderen Gemarkungen dagegen weniger. Inwieweit man diese Potentialflächen dann in ihrer Gesamtheit ausnutzt, sei eine ganz andere Sache und Beschlusslage des Stadtrates.

9.4

*Einwohner*in 4* spricht den Schießplatz und einen Zeitungsartikel an, der für viel Aufregung gesorgt hat, weil Darstellungen nicht gestimmt hätten.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass er nach Erscheinen des Artikels über diese Problematik erneut Rücksprache mit dem Bürgermeister Herrn Hieber und dem Landrat gehalten habe. In jeder Ortschaftsratsitzung werden Beschwerden zum Schießplatz vorgetragen.

Von einer Initiativgruppe sei bereits ein Vordruck in Arbeit, welcher demnächst der Bevölkerung zugänglich gemacht werde. Darüber könne dann der Landkreis direkt bei Beschwerden informiert werden.

Er beabsichtige ein Zusammenkommen an einen Tisch von Landkreis, Stadtverwaltung und Vertreter des Schießstandes e. V., um gemeinsam Lösungen zu finden.

9.5

*Einwohner*in 5* teilt mit, dass am Friedhof die Befestigung der Wasserleitungen an den Standrohren locker sind. Momentan seien diese lediglich durch Kabelbinder gesichert und es müssten neue Schellen angebracht werden.

9.6

*Einwohner*in 6* erkundigt sich zum Stand der Radwege.

Herr Waldmann erläutert, dass die Radwege im Aufgabenbereich des Landkreises liegen.

Herr Braune habe bereits gewisse Vorarbeiten geleistet und mit Eigentümern gesprochen und deren Zustimmung zur Abgabe bestimmter Flächen entlang der Kreisstraße eingeholt. Diese Aufstellung habe die Verwaltung dem Landkreis bereits im letzten Jahr übergeben.

*Einwohner*in 6* unterbreitet daraufhin den Vorschlag, zur nächsten Ortschaftsratsitzung einen kompetenten Vertreter des Landkreises einzuladen.

9.7

*Einwohner*in 5* äußert sich sehr positiv über den gut organisierten Dorfrundgang durch Satuelle und die vielen interessanten Ausführungen und neuen Erkenntnisse.

Das wird vom *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* bestätigt und er bedankt sich bei Herrn Vogel für seine Führung und der Initiativgruppe „Gemeinsam für Satuelle“, die bereits sehr viel Engagement zeige.

9.8

*Einwohner*in 4* möchte gern wissen, was für Aktivitäten am Objekt Bahnhof durchgeführt werden.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher führt dazu aus, dass der dortige Betreiber eines Kinderheimes die Betriebslaubnis durch den Landkreis für eine Tagesstätte habe.

Weiteres sei ihm und dem Ortschaftsrat nicht bekannt.

9.9

*Einwohner*in 5* spricht die besprochene, aber immer noch fehlende, Gestaltung des Angers an.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass der Anger ohne große planerische Umgestaltung durch den Stadthof eine Bepflanzung mit geeignetem Buschwerk erhalten sollte. Die Pflanzzeit dafür liege im Herbst. Man müsse Herrn Gaudlitz heranholen und sich erkundigen, ob die Haushaltsplanung eine Bepflanzung in diesem Jahr vorsieht.

Herr Burkhard Braune ergänzt, dass von der Firma Neumann eine grobe Skizzierung gemacht wurde. Man müsse sich noch einmal zusammensetzen, um zu entscheiden, was wo hingepflanzt werden könnte. Bisher habe es terminlich noch nicht gepasst.

9.10

*Einwohner*in 3* problematisiert den für viel Geld sanierten Bäckerteich und dessen weiterführende Pflege. Hier sei der Wasserstand zu niedrig, das Hochspannen habe zu lange gedauert und deshalb der Algenwuchs enorm.

Herr Steffen Wendt äußert dazu, dass der Mönch geschlossen worden sei. Auch im Feuerwehrteich sind nach einer Sanierung extrem viele Algen aufgetreten, die nach 3 Jahren verschwunden waren. Er könne sich nicht vorstellen, was der Stadthof gegen Algen unternehmen sollte.

9.11

*Einwohner*in 7* möchte etwas anmerken und berichtet vom Aushang eines Hinweises im Schaukasten vom Ordnungsamt zur Pflegezuständigkeit der Einwohner und zeigt sich darüber entrüstet, dass die Hauptstr. 12 dort explizit erwähnt wurde.

Es könne nicht nachvollzogen werden, dass die Bürger auf fehlende Sauberhaltung hingewiesen werden, während es der Stadthof nicht schaffe, seinen Aufgaben nachzukommen, so dass einige Einwohner Mäharbeiten selbst in die Hand genommen haben.

Es gibt keine weiteren Fragen der Einwohner.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:07 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. *Mario Schumacher*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollführerin

Hinweis zur Anlage:

Präsentation der Firma Kronos zum TOP 4 liegt bei Veröffentlichung der Niederschrift noch nicht vor